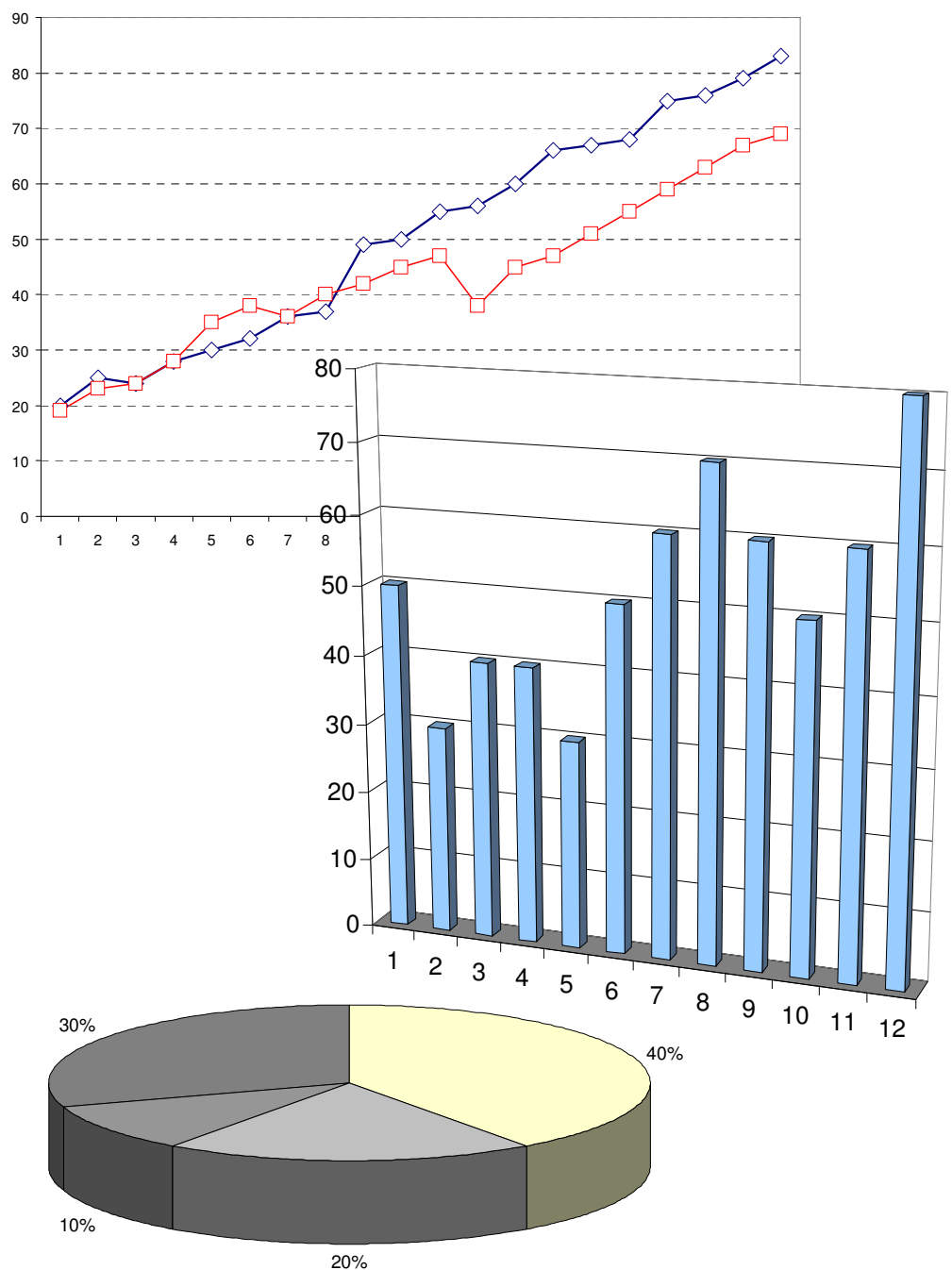


Stadt Delmenhorst in Zahlen

Statistischer Vierteljahresbericht – Drittes Quartal 2009



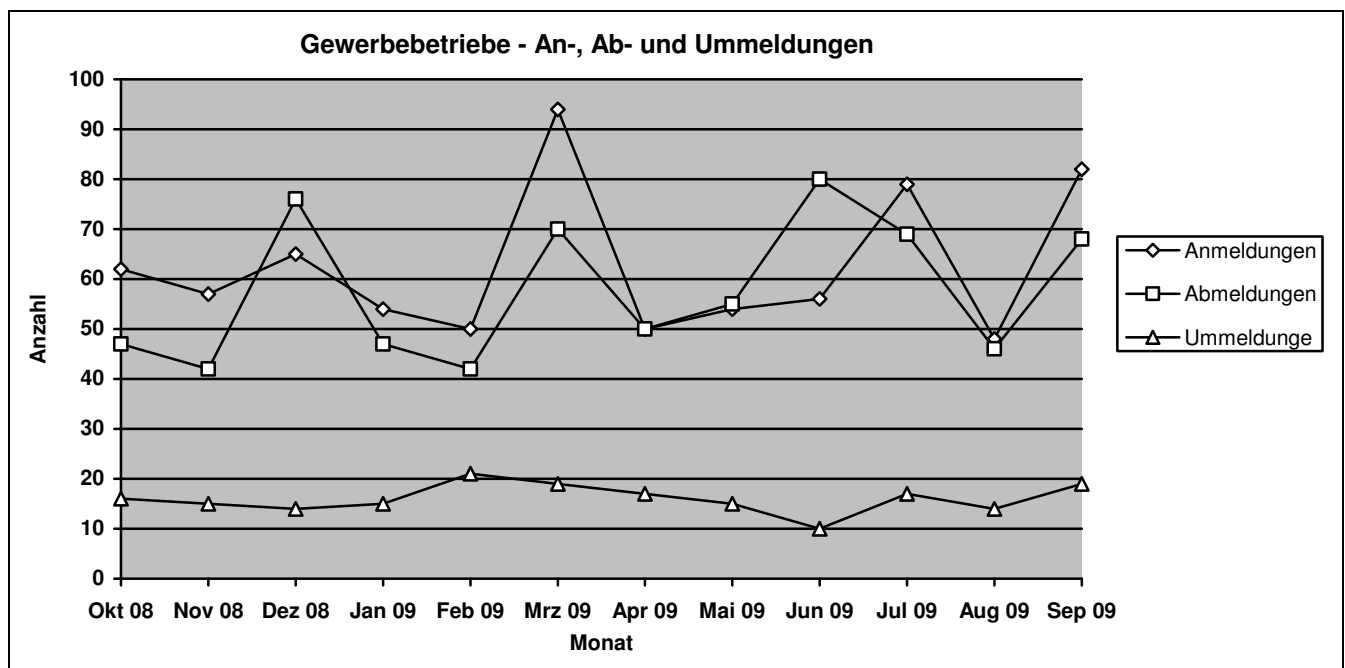
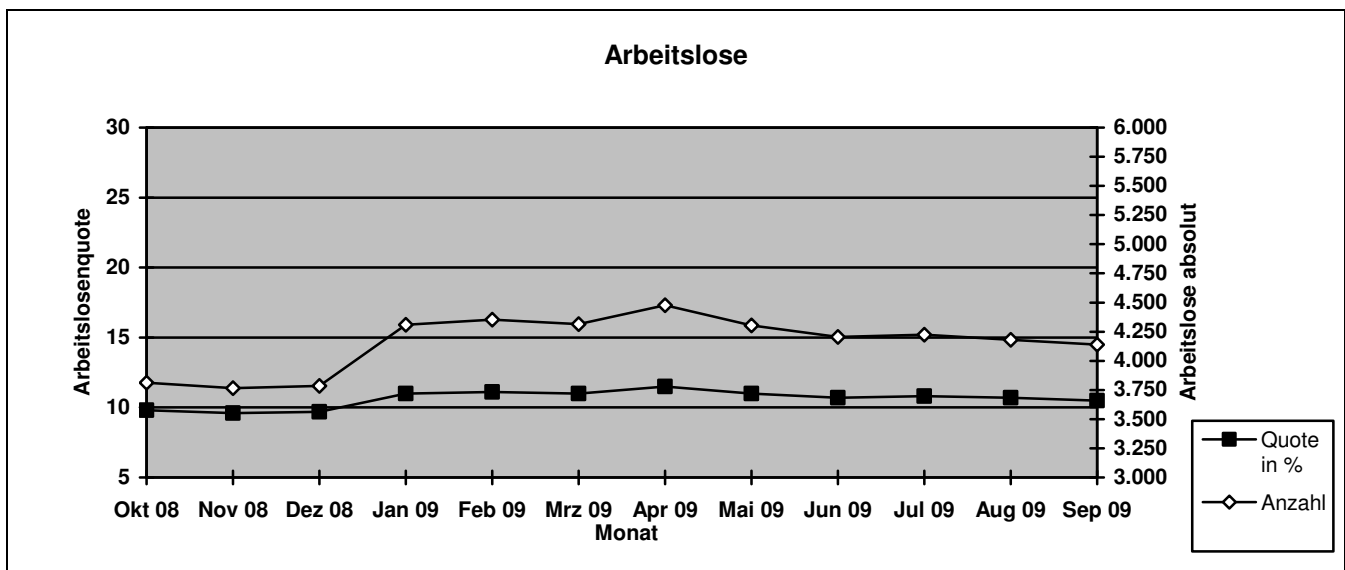
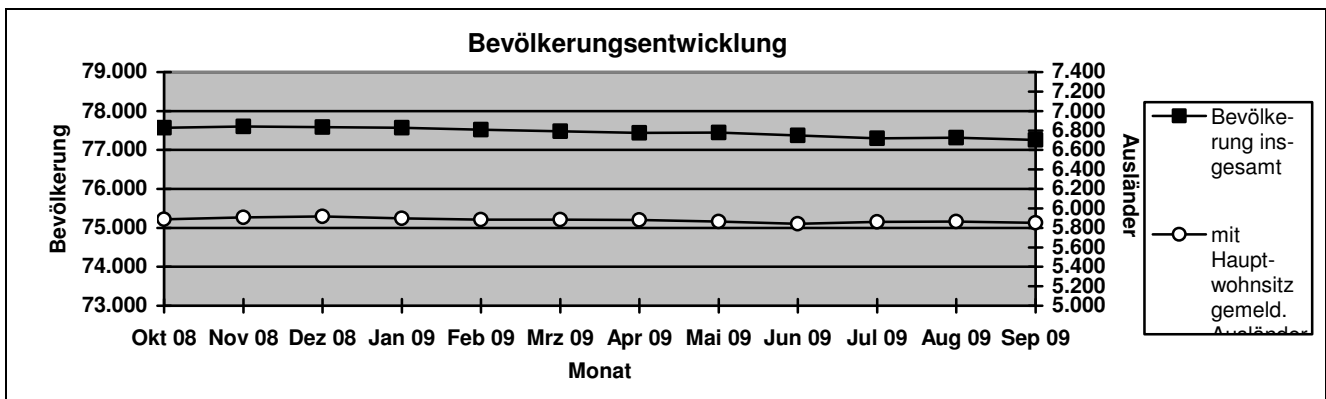


Tabelle 1: Wanderungssalden (Zuzüge minus Fortzüge) über Kreisgrenzen nach Altersgruppen

Merkmal	2003					2008				
	Insgesamt	unter 18-jährige	18 bis unter 30-jährige	30 bis unter 65-jährige	65-jährige und älter	Insgesamt	unter 18-jährige	18 bis unter 30-jährige	30 bis unter 65-jährige	65-jährige und älter
Braunschweig, Stadt	573	-131	1.592	-647	-241	874	-29	1.750	-719	-128
Salzgitter, Stadt	-487	-38	-139	-227	-83	-442	-53	-142	-125	-122
Wolfsburg, Stadt	768	168	558	130	-88	843	158	653	95	-63
Hannover, Stadt	1.803	12	3.282	-1.129	-362	2.762	22	3.835	-865	-230
Emden, Stadt	229	38	158	29	4	5	51	-3	-53	10
Oldenburg, Stadt	1.063	-44	1.507	-438	38	910	183	935	-231	23
Osnabrück, Stadt	1.159	-94	1.957	-456	-248	564	-36	1.012	-254	-158
Wilhelmshaven, Stadt	290	-37	430	-71	-32	-334	-128	38	-181	-63
Delmenhorst, Stadt	-20	68	-6	18	-100	-207	12	-156	2	-65
Ammerland	1.342	330	53	840	119	260	146	-349	263	200
Aurich	868	344	-396	751	169	-402	-1	-734	249	84
Cloppenburg	516	204	-183	434	61	-8	-15	-227	217	17
Emsland	631	239	-641	807	226	280	230	-561	488	123
Friesland	241	102	-192	276	55	-59	77	-336	109	91
Grafschaft Bentheim	763	299	-240	630	74	298	249	-315	370	-6
Leer	802	250	-201	633	120	191	44	-260	314	93
Oldenburg	943	262	41	449	191	-2	18	-394	262	112
Osnabrück	1.094	487	-695	1.073	229	-333	97	-792	110	252
Vechta	507	223	6	211	67	-193	95	-246	-78	36
Wesermarsch	111	134	-192	163	6	-235	36	-340	61	8
Wittmund	134	46	-76	179	-15	-61	9	-186	67	49
Weser-Ems	10.673	2.851	1.330	5.528	964	674	1.067	-2.914	1.715	806
Niedersachsen	27.735	7.572	7.184	11.282	1.697	-4.337	1.317	-5.288	-1.183	817

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)



Entwicklung der Wanderungen nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Bevölkerungszahl in den kreisfreien Städten und Landkreisen hängt von Geburten und Sterbefällen (der sogenannten natürlichen Bevölkerungsbewegung) auf der einen und von Zu- und Fortzügen über die Kreisgrenzen auf der anderen Seite ab, wobei die Wanderungsbewegungen vom Umfang her eine deutlich größere Rolle spielen, als die natürliche Bevölkerungsbewegung. Für Delmenhorst kann man aktuell z.B. von ca. 3.000 Zu- und 3.000 Fortzügen jährlich ausgehen, während die Geburten- und Sterbezahlen jährlich jeweils zwischen 600 und 800 schwanken.

Tabelle 1 zeigt nun für die einzelnen Gebietskörperschaften die Ergebnisse aus Zuzügen minus Fortzügen, die sogenannten Wanderungssalden, unterteilt nach dem Alter der Zu- und Fortziehenden für die Jahre 2003 und 2008.

Zunächst fällt auf, dass sich die Wanderungssalden sowohl für das Land Niedersachsen als auch für die Weser-Ems Region von 2003 bis 2008 stark negativ entwickelt haben. Niedersachsen ist sogar, ausgehend von einem deutlich positiven Wanderungssaldo 2003, im Jahr 2008 ins Minus gerutscht, d.h., es haben 2008 mehr Menschen Niedersachsen verlassen, als Neue hinzugezogen sind. Dieser Trend schlägt auch insbesondere auf die Landkreise durch, die ausnahmslos in 2008 gegenüber 2003 bei den Wanderungen deutlich verloren haben (2003 noch deutliche Gewinne, 2008 z.T. auch schon Verluste).

Bei den kreisfreien Städten sieht es anders aus. Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und Hannover konnten ihre Wanderungsbilanzen z.T. deutlich verbessern, bzw. Salzgitter seinen Negativtrend nicht weiter verstärken, dagegen haben sich die z.T. deutlich positiven Wanderungsbilanzen der Städte in der Weser-Ems Region nicht halten lassen. Oldenburg und Osnabrück verbuchen zwar noch deutliche Gewinne, aber insbesondere in Osnabrück haben sich die Gewinne in den letzten 5 Jahren halbiert- demzufolge nimmt die Gesamt-Bevölkerung hier deutlich ab, während sie in Oldenburg noch zunimmt. Wilhelmshaven hat dagegen mittlerweile einen negativen Wanderungssaldo aufzuweisen, auch Delmenhorst rutscht weiter ins Minus, wenn auch auf deutlich geringerem Niveau, als anderswo.



Schaut man sich die Wanderungen in den verschiedenen Altersklassen an, so weisen nach wie vor insbesondere bedeutende Universitätsstädte wie Braunschweig, Hannover, Oldenburg und Osnabrück bei den jungen Erwachsenen (18 bis unter 30 jährige) deutliche Wanderungsgewinne auf, während Delmenhorst in dieser Altersgruppe ohne Hochschuleinrichtung schon fast traditionell Probleme hat (Bildungswanderung). Umgekehrt verlieren die Landkreise in dieser Altersklasse traditionell Bevölkerung an die Städte.

Bei den 30 bis unter 65 jährigen dagegen läuft die Entwicklung anders herum. Hier zieht es viele Menschen eher in die Landkreise (z.T. immer noch in Folge von Suburbanisierung), während die Städte Bevölkerung verlieren (Ausnahmen sind 2008 Wolfsburg und Delmenhorst mit ganz leichten Gewinnen). Doch auch hier zeigt der Trend von 2003 bis 2008, dass die Gewinne der Landkreise in dieser traditionellen Gruppe der Suburbanisierer deutlich nachlassen und sich binnen 5 Jahren z.T. halbiert haben oder noch schlimmer, wie in Vechta ins Minus gerutscht sind.

Demzufolge fallen in den Landkreisen auch die Zugewinne bei den Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahre (also die Kinder der 30 bis unter 65 jährigen) in 2008 deutlich geringer aus als 2003, während die Veränderungen in den Städten in dieser Altersgruppe eher gering sind und sich uneinheitlich präsentieren (von Wanderungsgewinnen bis zu Verlusten).

Bei den über 65 jährigen präsentiert sich das Bild uneinheitlich. Ein klarer Trend "zurück in die Städte", wie für diese Altersgruppe häufig angenommen, lässt sich für die kreisfreien Städte Niedersachsens von 2003 bis 2008 (noch) nicht ausmachen, obwohl einige Städte (z.B. Delmenhorst) ihre Bilanz leicht verbessern konnten, bzw. weniger negativ abschnitten.

Zusammengefasst kann man festhalten, dass die Landkreise von 2003 nach 2008 bei den Wanderungssalden deutlich an Boden verloren haben (auch wenn es vereinzelt noch Wanderungsgewinne gibt), einige Städte, insbesondere Braunschweig und Hannover, dagegen deutlich zulegen konnten. In Delmenhorst fallen sowohl Wanderungsgewinne als auch Wanderungsverluste vergleichsweise moderat aus, abgesehen von der Gruppe der jungen Erwachsenen mit stärkeren Verlusten.



1 Geographische Angaben

Stadtgebiet - Lage im Raum

Geographische Lage.....	53° 3' nördlicher Breite 8° 37' östlicher Länge
Höchster Punkt.....	25,2 m/ Flur „Lange Wand“ an der Wildeshäuser Straße
Niedrigster Punkt.....	1,0 m/ Ochtum im Ortsteil Hasbergen
Gesamtfläche des Stadtgebietes.....	6.235,333 ha
Ausdehnung des Stadtgebietes.....	Diagonale: rd. 14 km

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnsitz nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Bevölkerung	Jul 2009	Aug 2009	Sept 2009	Sept 2008	Veränderung
Bevölkerung insgesamt	77.297	77.319	77.259	77.591	- 332
dar. Hauptwohnsitz					
absolut	75.502	75.520	75.453	75.807	- 354
in %	97,7 %	97,7 %	97,7 %	97,7 %	+/- 0
dar. Nebenwohnsitz					
absolut	1.795	1.799	1.806	1.784	+ 22
in %	2,3 %	2,3 %	2,3 %	2,3 %	+/- 0
dav. männlich	37.951	37.950	37.912	38.112	- 200
dav. weiblich	39.346	39.369	39.347	39.479	- 32
mit Hauptwohnsitz gemeld. Deutsche	69.639	69.658	69.600	69.902	- 302
mit Hauptwohnsitz gemeld. Ausländer	5.863	5.865	5.853	5.905	- 52

Quelle: Fachdienst Bürgerservice

2.2 Bevölkerung nach Familienstand inkl. Nebenwohnsitz

Familienstand	Jul 2009	Aug 2009	Sept 2009	Sept 2008	Veränderung
Bevölkerung insgesamt	77.297	77.319	77.259	77.591	- 332
ledig absolut	29.426	29.442	29.373	29.413	- 40
in %	38,1 %	38,1 %	38,0 %	38,0 %	+/- 0
dar. bis 18 Jahre	13.248	13.236	13.110	13.465	- 355
über 18 Jahre	16.178	16.206	16.263	15.946	+ 317
verheiratet absolut	36.329	36.301	36.319	36.732	- 413
in %	47,0 %	47,0 %	47,0 %	47,3 %	- 0,3
verwitwet absolut	5.565	5.566	5.578	5.574	+ 4
in %	7,2 %	7,2 %	7,2 %	7,2 %	+/- 0
geschieden absolut	5.951	5.953	5.925	5.819	+ 106
in %	7,7 %	7,7 %	7,7 %	7,5 %	+ 0,2

Quelle: Fachdienst Bürgerservice



3 Soziales

3.1 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II¹

	Jul 2009	Aug 2009	Sept 2009	Sept 2008	Veränderung
Zahl der Bedarfsgemeinschaften	5.058	4.988	5.052	4.990	+ 62
Leistungsempfänger nach SGB II	10.550	10.463	10.543	10.394	+ 149
davon: Empfänger von Arbeitslosengeld II	7.318	7.223	7.303	7.282	+ 21
Empfänger von Sozialgeld	3.232	3.240	3.240	3.312	- 72

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4 Wirtschaft

4.1 Arbeitsmarktdaten der Stadt Delmenhorst

Arbeitsmarkt	Jul 2009	Aug 2009	Sept 2009	Sept 2008	Veränderung
Arbeitslosenquote in % in der Stadt Delmenhorst	10,8	10,7	10,5	9,9 %	+ 0,6
Bestand Arbeitslose am Ende des Monats	4.224	4.180	4.138	3.888	+ 250
dar. : Frauen	2.064	2.038	1.986	2.057	- 71
Männer	2.160	2.142	2.152	1.831	+ 329
ohne Ausbildung	2.466	2.459	2.434	.	.
15 bis unter 25 Jahre	521	507	478	397	+ 81
dar.: über 6 Monate arbeitslos	101	92	95	78	+ 17
dar.: 15 bis unter 20 Jahren	100	111	106	73	+ 33
über 25 Jahre und langzeitarbeitslos	1.363	1.348	1.339	1.423	- 84
50 bis unter 65 Jahre	1.011	995	993	.	.
dar. : 55 Jahre bis unter 65 Jahre	530	520	526	465	+ 61
Langzeitarbeitslose	1.386	1.365	1.365	1.454	- 89
Schwerbehinderte	174	176	176	174	+ 2
Ausländer	802	810	791	747	+ 44
Gemeldete Stellen, Bestand am Ende des Monats	509	475	528	947	- 419

Quelle: Agentur für Arbeit, Oldenburg

4.2 Gewerbebetriebe - Anmeldungen, Abmeldungen, Ummeldungen

Gewerbebetriebe	Jul 2009	Aug 2009	Sept 2009	3. Qrt. 2009	3. Qrt. 2008	Veränderung
Anmeldungen	79	48	82	209	197	+ 12
Abmeldungen	69	46	68	183	131	+ 52
Ummeldungen	17	14	19	50	45	+ 5

Quelle: Fachdienst Gewerbeservice

¹ Am 01. Januar 2005 wurden die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe von einer neuen Sozialleistung abgelöst: Der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II).



4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschafts-
abteilungen²

Wirtschaftsbereiche	2. Qrt. 2007	3. Qrt. 2007	4. Qrt. 2007	4. Qrt. 2006	Veränderung
Land-, Forst- u. Fischereiwirtschaft	93	96	77	69	+ 8
Produzierendes Gewerbe: Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- u. Wasserversorgung, Baugewerbe	4.488	4.604	4.573	4.599	- 26
Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Nachrichten:	4.599	4.734	4.709	4.627	+ 82
Handel	3.596	3.659	3.640	3.694	- 54
Gastgewerbe	278	286	283	268	+ 15
Verkehr, Nachrichten	725	789	786	665	+ 121
Sonstige Dienstleistungen:	8.545	8.844	8.589	8.340	+ 249
Kredit, Versicherungen	366	386	377	380	- 3
Grundst., Wohnungswesen	2.651	2.761	2.590	2.488	+ 102
Öffentl. Verwaltung	1.447	1.462	1.428	1.547	- 119
Öffentl. und private Dienstleistungen	4.081	4.235	4.194	3.925	+ 269
Ohne Angabe	0	2	86	.	.
Summe	17.725	18.280	18.034	17.635	+ 399
davon weiblich	9.287	9.535	9.423	9.327	+ 96

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

4.4 Verarbeitendes Gewerbe einschl. Bergbau ohne Baugewerbe ab 50 Beschäftigten
einschl. Handwerk (vorläufige Ergebnisse)

Verarbeitendes Gewerbe	Jun 2009	Jul 2009	Aug 2009	Aug 2008	Veränderung
Betriebe insgesamt	17	16	15	18	- 3
Vorleistungsgüter u. Energieproduzenten	8	7	7	5	+ 2
Investitionsgüterproduzenten	4	4	4	7	- 3
Gebrauchsgüterproduzenten	-	-	-	-	-
Verbrauchsgüterproduzenten	5	5	4	6	- 2
Tätige Personen gesamt	2.362	2.293	2.090	2.560	- 470
Arbeitsstunden in 1.000	293	286	251	303	- 52
Bruttolöhne und -gehälter in 1.000 €	6.386	6.293	6.094	7.528	- 1.434
Umsatz o. U-Steuer gesamt in 1.000 €	43.738	45.349	42.911	51.489	- 8.578
Umsatz o. U-Steuer in 1.000, Ausland €	11.147	9.676	8.963	14.104	- 5.141

Quelle: Stadt Hannover nach Unterlagen des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

² Aktuellere Zahlen liegen hier nach Branchen gestaffelt noch nicht vor, da die europäische Wirtschaftszweigsystematik umgestellt wurde.



4.5 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Niedersachsen, 2005 = 100

Indexgruppe	Jul 2009	Aug 2009	Sept 2009	Sept 2008	Veränderung
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	111,0	109,9	109,6	113,1	- 3,5
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	112,8	113,1	113,2	108,0	+ 5,2
Bekleidung, Schuhe	99,8	101,9	105,0	104,3	+ 0,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	108,8	109,0	108,8	109,6	- 0,8
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung	105,3	105,5	105,7	103,3	+ 2,4
Gesundheitspflege	105,2	105,2	105,2	105,0	+ 0,2
Verkehr	108,9	109,8	108,9	111,9	- 3,0
Nachrichtenübermittlung	89,7	89,6	89,5	90,9	- 1,4
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	104,2	104,7	102,1	100,2	+ 1,9
Bildungswesen	151,4	151,4	150,6	150,5	+ 0,1
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	108,9	108,2	105,3	103,3	+ 2,0
And. Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, persönl. Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. ä.)	106,7	107,7	107,6	105,6	+ 2,0
Gesamtindex	107,5	107,7	107,3	107,5	- 0,2

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

5 Verkehr

5.1 Straßenverkehrsunfälle (vorläufige Zahlen)

Straßenverkehrsunfälle	Jan 2009	Feb 2009	Mrz 2009	1. Qrt. 2009	1. Qrt. 2008	Veränderung
Verkehrsunfälle insgesamt	26	23	38	87	-	-
dar. mit Personenschaden	19	20	31	70	-	-
Getötete	0	0	1	1	-	-
Verletzte gesamt	27	25	30	82	-	-
dar. Schwerverletzte	1	4	1	6	-	-
dar. Leichtverletzte	26	21	29	76	-	-

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

Zeichenerklärung und allgemeine Hinweise:

- keine Angaben vorhanden
- . Zahlen sind (noch) nicht bekannt oder Zahlen unterliegen der Geheimhaltung oder es ist nicht sinnvoll, hier Angaben zu machen

Anfragen und Hinweise:

Geschäftsbereich Wirtschaft
 Fachdienst Stadtentwicklung und Statistik, Lange Straße 128, 27749 Delmenhorst
 Telefon 04221 99-2891
 Fax 04221 99-1280

